

*Betreff:***Kraftverkehr Mundstock GmbH
Jahresabschluss 2018 - Feststellung***Organisationseinheit:*Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen*Datum:*

10.04.2019

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

09.05.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehr Mundstock GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2018 der Kraftverkehr Mundstock GmbH, der unter Berücksichtigung einer Gewinnabführung in Höhe von 204.183,87 € ein Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Sachverhalt:

Sämtliche Geschäftsanteile der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM) werden von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) gehalten.

Gemäß § 11 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages der KVM obliegt die Feststellung des Jahresabschlusses der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der KVM. Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der KVM der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der KVM hat den Jahresabschluss 2018 in seiner Sitzung am 3. April 2019 beraten und der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfohlen.

Das Jahresergebnis 2018 der KVM beträgt 204 T€ und liegt somit um 36 T€ über dem Planwert für das Wirtschaftsjahr 2018 von 168 T€. Im Ergebnis ist ein Ertrag aus der Beteiligung an der Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH (MNS) in Höhe von 63 T€ sowie eine Gewinnabführung der Tochtergesellschaft Mundstock Reisen GmbH (MR) von 73 T€ enthalten. Der Jahresüberschuss ist aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages in voller Höhe an die SBBG abzuführen.

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Angaben in T€	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019
1	Umsatzerlöse	7.775	8.037	8.081	8.220
1a	% zum Vorjahr/Plan		+3,4%	+3,9% / +0,5%	+1,7%
2	sonstige betriebliche Erträge	89	131	129	156
3	Materialaufwand	-1.692	-1.690	-1.834	-1.723
4	Personalaufwand	-5.271	-5.478	-5.363	-5.587
5	Abschreibungen	-293	-360	-273	-310
6	sonstige betriebliche Aufwendungen	-477	-500	-593	-600
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	131	141	147	155
8	Zins-/Finanzergebnis *)	-70	-67	-61	-65
8a	Erträge aus Beteiligungen (MNS)	79	50	63	45
8b	Erträge aus Gewinnabführungs- verträgen (MR)	67	64	73	78
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	207	188	222	213
11	sonstige Steuern	-18	-20	-18	-30
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	189	168	204	183

*) ohne Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem für das Jahr 2018 geplanten Wert von 8.037 T€ leicht um 44 T€ auf 8.081 T€. Sie umfassen hauptsächlich Einnahmen aus Auftragsverkehren (4.205 T€), Fahreinnahmen aus eigenen Linien (1.659 T€), Erlöse aus Kraftstoffverkäufen (1.057 T€), Einnahmen aus der Gestellung von Fahrpersonal für die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (464 T€), Werkstattleistungen sowie Dienstleistungen und Leistungen für die Geschäftsführung der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH (323 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 129 T€ beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (16 T€) sowie Versicherungserstattungen (100 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 1.834 T€ umfasst vornehmlich Aufwendungen für Treib- und Schmierstoffe (1.419 T€) sowie Fremdlöhne und verrechnete Personalkosten (304 T€). Wesentlich für die Abweichung in Höhe von 144 T€ gegenüber der Planung ist der Preisanstieg beim Dieselmotorkraftstoff, der sich in fast identischer Höhe im Ertrag als Verrechnung an die Töchter wiederfindet.

Beim Personalaufwand hingegen ist gegenüber dem Planwert eine Verbesserung in Höhe von 115 T€ zu verzeichnen. Dies ist auf eine personalmarktbegründet verspätete Einstellung von Fahrerinnen und Fahrern zurückzuführen.

Die Abschreibungen liegen mit 273 T€ um 87 T€ unterhalb des geplanten Wertes. Dies ist u. a. auf eine verspätete Buslieferung seitens MAN zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 593 T€ um 93 T€ über dem geplanten Wert. Dies ist insbesondere auf einen außerordentlichen Versicherungsaufwand in Höhe von 45 T€ zurückzuführen, der über die Versicherungsentschädigungen im Ertragsbereich aufgefangen wird.

Das Finanzergebnis in Höhe von -61 T€, das insbesondere die Darlehenszinsen beinhaltet, weicht geringfügig um 6 T€ gegenüber der Planung (-67 T€) ab.

Die Erträge aus der Beteiligung MNS erhöhten sich um 13 T€ gegenüber dem Planwert (50 T€) und betrugen 63 T€. Da zwischen der KVM und der MNS kein Ergebnisabführungsvertrag besteht, erfolgte die Abführung auf Basis des Jahresabschlusses 2017. Die Ergebnisentwicklung im Jahr 2018 verlief ebenfalls positiv und schloss mit einem Ergebnis von 117 T€, das um 19 T€ über dem Planwert des Jahres 2018 von 98 T€ liegt.

Die Ergebnisabführung der MR lag mit 73 T€ um 9 T€ über dem Planwert. Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2018 verlief positiv. Im Ergebnis ist eine Abschreibung auf die Beteiligung Reisepartner Fuhrmann Mundstock international GmbH in Höhe von 26 T€ enthalten.

Die KVM hält zudem 100 % der Anteile an der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH (PVG). Die PVG, mit der kein Ergebnisabführungsvertrag besteht, erwirtschaftet Erträge aus Linienverkehren und aus einer verbundweiten „Allgemeinen Vorschrift“ nach der EU-VO 1370/2007 (AV) durch Zahlungen des Regionalverbandes Großraum Braunschweig (ehemals Zweckverband Großraum Braunschweig). Das Ergebnis der PVG weist einen gegenüber der Wirtschaftsplanung 2018 (109 T€) um 14 T€ verringerten Jahresüberschuss von 95 T€ aus. Für die KVM entsteht keine Ergebniswirkung, da der erwirtschaftete Jahresüberschuss den aus dem Jahr 2017 bestehenden Verlustvortrag (225 T€) weiter reduziert.

Die sonstigen Steuern betreffen Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

Die Investitionen der KVM im Geschäftsjahr 2018 betrugen 503 T€ und blieben damit leicht hinter dem Plan (520 T€) um 17 T€ zurück. Es wurden hauptsächlich 432 T€ in die Anschaffung von zwei Bussen, 31 T€ in die Anschaffung einer Wasseraufbereitungsanlage, 9 T€ in den Erwerb eines gebrauchten PKW sowie 8 T€ in neue Software investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 230 T€ auf 5.555 T€ zum 31. Dezember 2018.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage mbB hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 22. Februar 2019 erteilt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Jahr 2018 sind als Anlagen beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Lagebericht